

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 12. April 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2011) und **Antwort**

#### Welche Schritte hat der Senat zum Bau des Regionalbahnhofs Köpenick unternommen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Treffen Informationen zu, dass der Berliner Senat für den Bund einspringen will, der den Bau des Regionalbahnhofs in Köpenick gestrichen hat?

Antwort zu 1.: Der Senat hält den Bau des Regionalbahnhofs in Köpenick für wichtig, da durch diesen die südöstlichen Bezirke Berlins besser erschlossen werden, und ist bereit, den Bau zu finanzieren.

Frage 2: Wenn ja, welche Schritte hat der Senat inzwischen zur Veranlassung der Planfeststellung und zur Finanzierung des Regionalbahnhofs Köpenick unternommen?

Antwort zu 2.: Der Senat hat entsprechende Gespräche mit der DB AG geführt. Derzeit wird von der DB AG eine Bau- und Finanzierungsvereinbarung erarbeitet, die zwischen der DB AG und dem Land Berlin geschlossen werden soll. Auch hat die DB AG zugesagt, das Planfeststellungsverfahren für den Regionalbahnhof Köpenick fortzuführen, um beim Eisenbahn-Bundesamt den erforderlichen Beschluss zu erwirken.

Frage 3: Wie hoch sind die Kosten und ist die Finanzierung im Haushalt eingestellt?

Antwort zu 3.: Die Kosten belaufen sich nach bisheriger Grobschätzung auf ca. 5 Mio. € Über die Berücksichtigung im Entwurf des Doppelhaushaltsplanes 2012/2013 wird der Senat zu gegebener Zeit entscheiden.

Frage 4: Wann ist mit dem Baubeginn und wann ist mit der Inbetriebnahme zu rechnen?

Antwort zu 4.: Voraussetzung für den Baubeginn sind der Planfeststellungsbeschluss und das Vorliegen der Ausführungsplanung und anderer DB-interner Regelungen (insbesondere zur Finanzierung). Nach den Vorstellungen des Senats soll der Baubeginn des Bahnhofs im Jahr 2013 erfolgen - möglichst zusammen mit den anderen bahnseitigen Arbeiten auf der Frankfurter Bahn -, und 2015/16 soll er in Betrieb genommen werden.

Berlin, den 04. Mai 2011

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2011)